

Pressemitteilung

Lasker-Haus in Thyrow gerettet

Ein Jahr nach ihrer Gründung ist der Emanuel Lasker Gesellschaft das Sommerhaus des deutschen Schachweltmeister Emanuel Lasker (24.12.1868 – 11.1.1941) im brandenburgischen Thyrow von der dortigen Gemeindeverwaltung für 99 Jahre zur Nutzung übertragen worden. Damit konnte das stark beschädigte schachhistorisch und architekturhistorisch bedeutsame Gebäude noch im letzten Moment vor dem drohenden Abriss gerettet werden. Die Emanuel Lasker Gesellschaft hat zum Ziel, im rekonstruierten Haus eine Gedenkstätte für den 1933 aus Deutschland emigrierten jüdischen Schachspieler, Philosophen und Mathematiker einzurichten. Der Wiederaufbau soll zu einem großen Teil aus Spenden finanziert werden, die auf das Spendenkonto 64 64 64 64 bei der Dresdner Bank (Bankleitzahl 120 800 00) überwiesen werden können.

Aus Anlass ihres 80. Geburtstages wurde die Internationale Schachgroßmeisterin und mehrfache Deutsche Meisterin Edith Keller-Herrmann zum Ehrenmitglied der Emanuel Lasker Gesellschaft ernannt. Damit ist sie neben dem ältesten noch lebenden Großmeister André Lilienthal die zweite Persönlichkeit des Schachs, der diese Ehre zuteil wird.

Berlin, den 11. Januar 2002

Kontakt: Susanna Poldauf

Emanuel Lasker Gesellschaft

Tel: 030-24 34 29 90

Fax: 030-24 34 299-199